NR.4

Österreich S 16 / Schweiz fr 2
Frankreich F 8,50 / Italien L 2000 / Niederlande f 2,60 / Spanien P 175

BASTEI

DM 2,– COMIC

Die Schlümpfe

Comics, Spiele & Rätsel

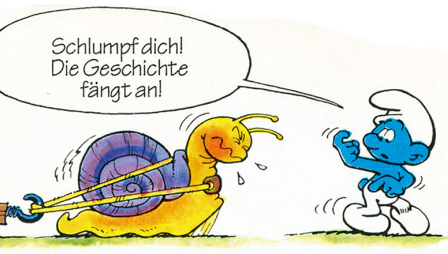
SPASS macht SPASS

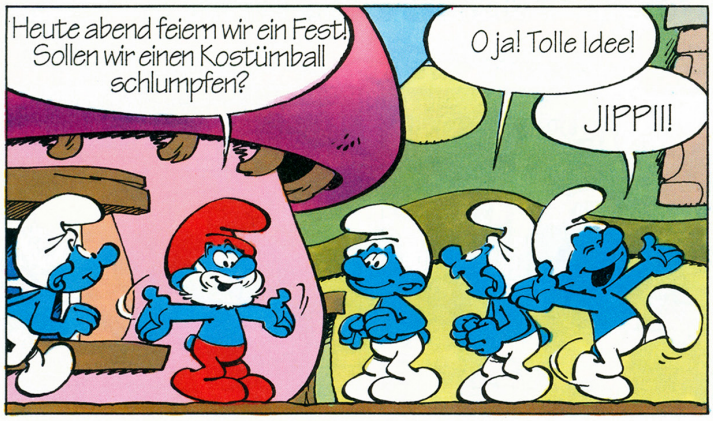
Der fröhliche Wecker

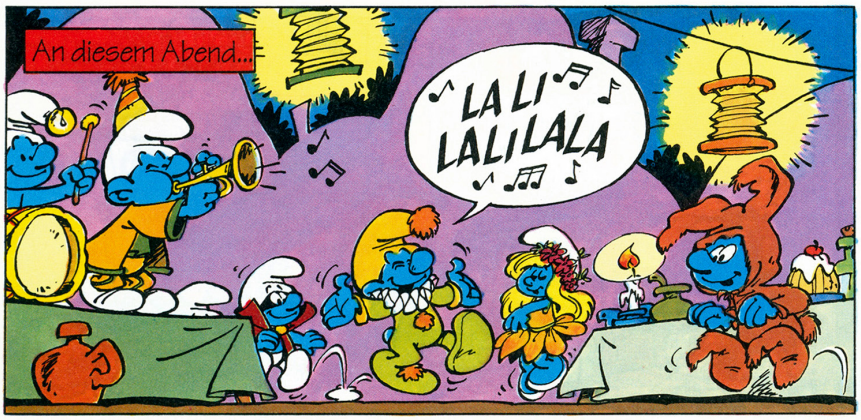
Telefonitis bei den blauen Wichteln

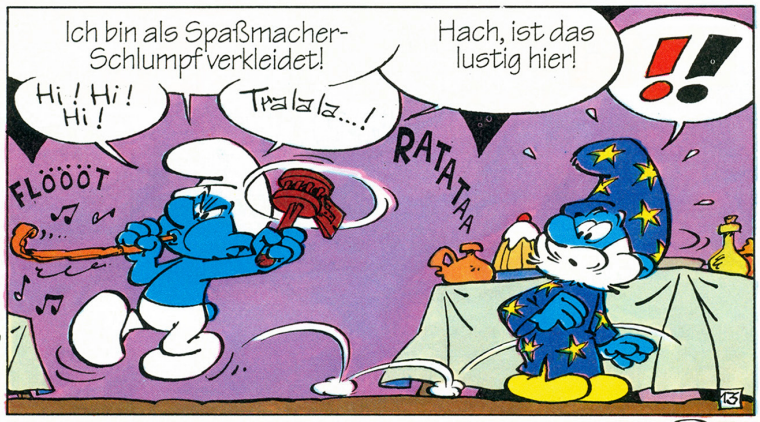
Herausgeber und Verleger: BASTEI-Verlag, Gustav H. Lübbe GmbH & Co., Postfach 200 180, 5060 Bergisch Gladbach 2, Telefon: 0 22 02/12 10 Chefredakteur und verantwortlich für den Inhalt: Werner Geismar · Redaktion: Kerstin Winter Texte: M. v. Eisenhardt · Grafik: Mirka Pollmer Herstellung: Matthes Boden · Anzeigen: Paul Irmiter (Leitung), Frank-Michael Müller (Verkauf)
Copyright: © 1991 by Peyo; Lizenz durch: Cartoon Création S. a. 424, Avenue Brigmann – 1180 Bruxelles. Alleinvertrieb in Österreich: Zeitschriftengroßvertrieb A. Fröhlich, A.-Fröhlich-Str. 3, A-2201 Seyring, Tel.: Österreich 0 22 46/25 91 · Erfüllungsort: Bergisch Gladbach Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht.

SCHLUMPFEREIEN



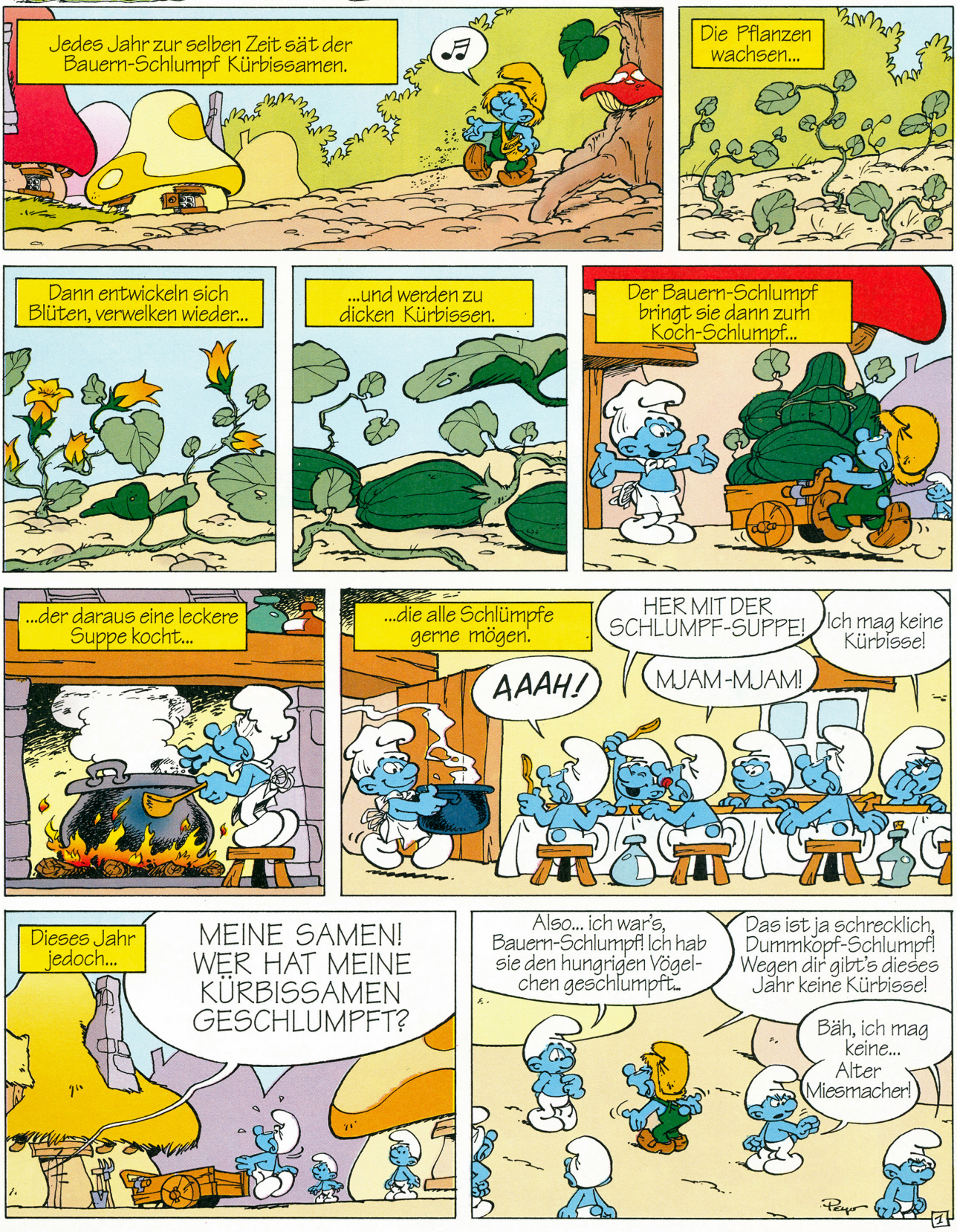


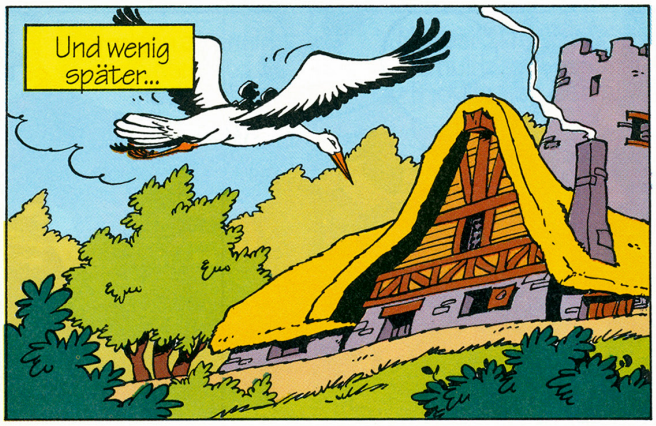




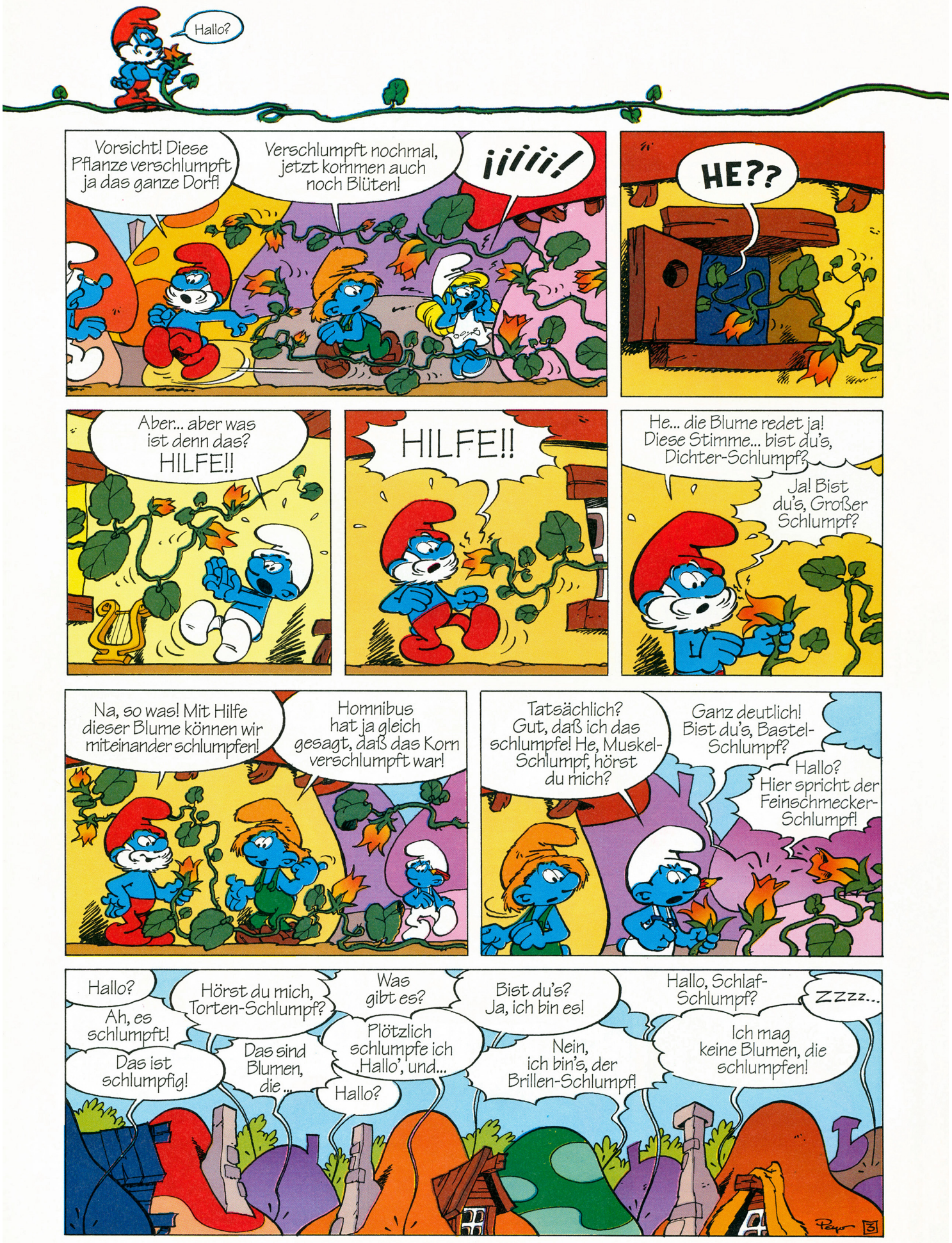
Peyo

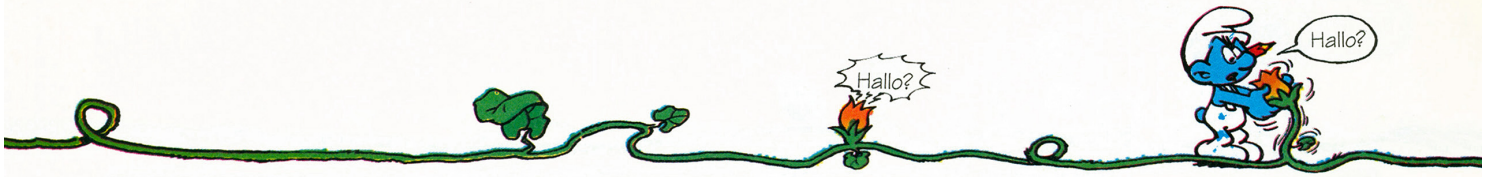
VERSCHLUMPFTES TELESCHLUMPF

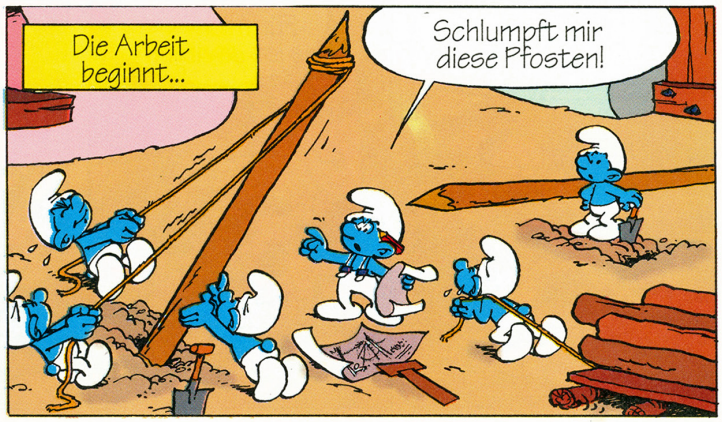




Es schlumpft sogar über die nächste Seite!


Hallo?
Vorsicht! Diese Pflanze verschlumpft ja das ganze Dorf!
Verschlumpft nochmal, jetzt kommen auch noch Blüten!
¡¡¡¡¡!
HE??
Aber... aber was ist denn das? HILFE!!
HILFE!!
He... die Blume redet ja! Diese Stimme... bist du's, Dichter-Schlumpf?
Ja! Bist du's, Großer Schlumpf?
Na, so was! Mit Hilfe dieser Blume können wir miteinander schlumpfen!
Homnibus hat ja gleich gesagt, daß das Korn verschlumpft war!
Tatsächlich? Gut, daß ich das schlumpfe! He, Muskel-Schlumpf, hörst du mich?
Ganz deutlich! Bist du's, Bastel-Schlumpf?
Hallo? Hier spricht der Feinschmecker-Schlumpf!
Hallo?
Ah, es schlumpft!
Das ist schlumpfig!
Hörst du mich, Torten-Schlumpf?
Das sind Blumen, die ...
Was gibt es?
Plötzlich schlumpfe ich ‚Hallo', und...
Hallo?
Bist du's? Ja, ich bin es!
Nein, ich bin's, der Brillen-Schlumpf!
Hallo, Schlaf-Schlumpf?
Zzzz...
Ich mag keine Blumen, die schlumpfen!
Peyo
3



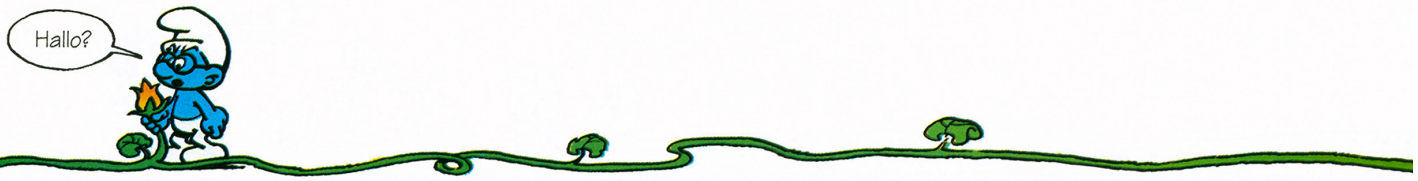


Peyo

Weiterschlumpfen zum Teleschlumpfen auf der nächsten Seite!

Hallo?
Ja, hallo? Nicht einschlumpfen, ich verschlumpfe euch!
Hallo?
Klappt's, Schlumpfinchen? Ich warte!
Du bist dran! Schlumpf los!
TELESCHLUMPF
Die Leitung ist besetzt... Hallo? Wen wolltest du schlumpfen?
Überraschungs-Schlumpf? Ja, ich verbinde dich mit dem Brillen-Schlumpf!
Hallo?
Brillen-Schlumpf? Ich hab' ein Geschenk für dich!
Für mich? Was ist es denn?
BUMM
Das war gemein!
Ja, ja, Großer Schlumpf! Es klappt bestens!
Inzwischen löst sich oben von einem Pfosten eine Ranke...
...und wächst in den Wald.
Sie wächst und wächst...
...und kommt zufällig zum Turm von Gurgelhals!
Jetzt gebe ich auch noch ein bißchen Skorpion-Gift dazu... HA! HA! HA!
Peyo
5

Jetzt müßt ihr in der Dunkelheit weiter zur nächsten Seite schlumpfen!


Hallo?

Nichts zu machen! Mir bleibt nichts anderes übrig, als mich auch schlafen zu legen!

RZZZZZ

Alles schläft! Nur nicht der Überraschungs-Schlumpf...
Hä Hä! Ich werde ihnen einen tollen Streich spielen!

Ich schlumpfe die Stecker wieder ein und schreie laut, damit alle aufwachen. Hihihihi!

ZZZZ
Ich kriege sie!
ZZZZ -
?

...und meine Rache wird furchtbar sein...
ZZZZ

Aber...das ist doch die Stimme von Gurgelhals! Er hat unser Teleschlumpf geschlumpft!

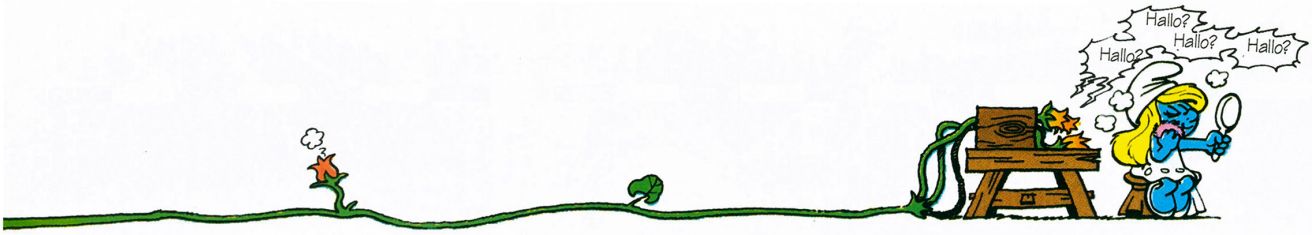
ALARM!!!

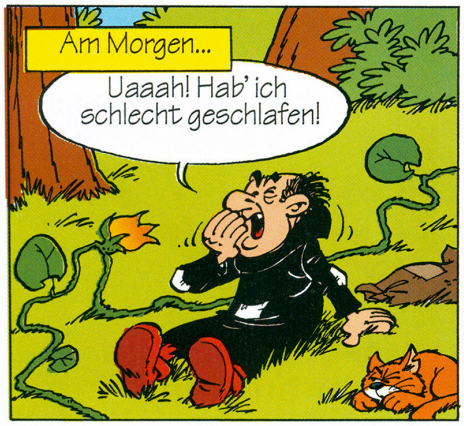
He, was ist los? Was schlumpft an?
Ich hab Gurgelhals' Stimme im Teleschlumpf gehört!

Da ist ein Ast, der weitergewachsen ist!
Wir müssen ihn abschneiden!

ZACK

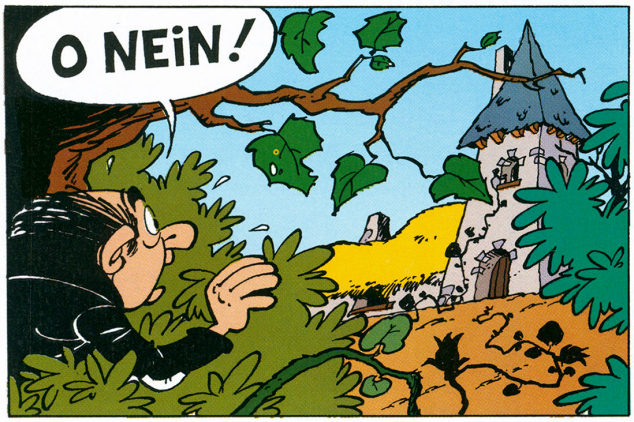
Und nun schlumpfen wir ihn vom Dorf weg!


Hallo?
Hallo?
Hallo?
Hallo?


Am Morgen...
Uaaah! Hab' ich schlecht geschlafen!

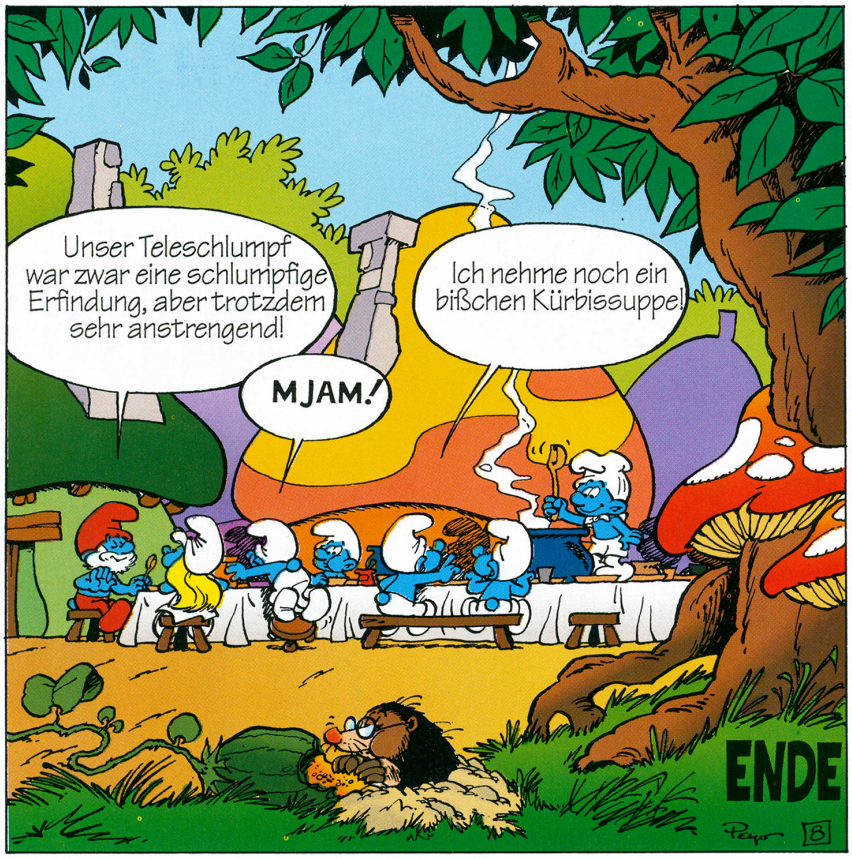
Wo bin ich? Ach ja, der Ast! Er wird mich zum Schlumpf-Dorf führen!

Hähähähä! Komm, Azrael!


O NEiN!

Im Dorf...
Jetzt möchte ich Gurgelhals' Gesicht sehen!
Der wird schlumpfen!
Haha! Haha!

So was! Aus den Blüten sind Kürbisse geschlumpft!


Unser Teleschlumpf war zwar eine schlumpfige Erfindung, aber trotzdem sehr anstrengend!
MJAM!
Ich nehme noch ein bißchen Kürbissuppe!
ENDE
Peyo
18

Hallo? Hallo? Nein, es schlumpft nicht mehr!

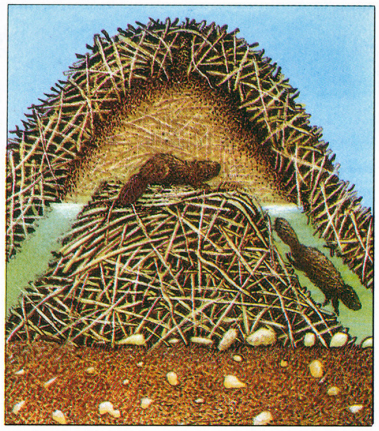
Bis bald, meine Freunde!

Der Biber

Der Biber kommt in freier Natur heute fast nur noch in Kanada und den USA vor. Früher war er auch in Deutschland und ganz Mitteleuropa sehr verbreitet. Leider war sein Pelz bei den Jägern so beliebt, daß es bald keine Biber mehr gab . . .
Daß wir ihn heute wieder bei uns in einigen Naturschutzgebieten finden, verdanken wir Naturfreunden, die ihn dort wieder angesiedelt haben.

DIE MESSERSCHARFEN ZÄHNE

Er ist ein geschickter Holzfäller, der hauptsächlich nachts arbeitet. Er fällt einen Baum mit den Zähnen, dann zerstückelt er die Äste und Zweige. Damit baut er sich ein Haus, errichtet einen Staudamm und hat auch noch etwas zu essen!

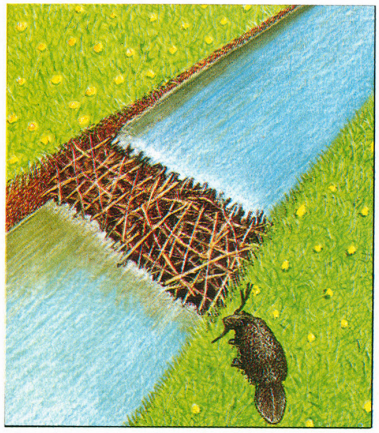


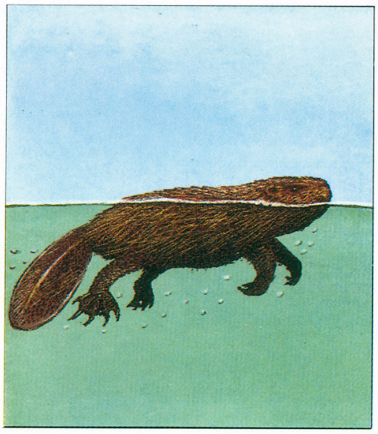
EIN PALAST AUF EINEM SEE

Das Biberhaus mit einem Dach aus Ästen und getrocknetem Schlamm hat seinen Eingang unter dem Wasserspiegel eines Sees oder Teichs. Der Hauptraum ist über dem Wasserspiegel. Manchmal ist es eine Höhle in der Uferböschung.

DIE SCHÖNSTEN DÄMME

In Nordamerika gibt es einen Fluß, der in der Indianersprache ‚Das-Wasser-Das-In-Zwei-Richtungen-Läuft' heißt . . . Biberdämme können tatsächlich einen Wasserlauf umdrehen. Außerdem schützen sie vor Hochwasser und vor Trockenheit.





DER PLATTE SCHWANZ

Manche sagen, daß der Biber seinen Schwanz als Maurerkelle benutzt, um sein Haus zu bauen. Aber das ist falsch: Er benötigt ihn als Steuer beim Schwimmen, manchmal dient er ihm auch als Stütze, um länger aufrecht stehen zu können.

266 gefällte Bäume, drei 40 bis 60 Meter lange Staudämme, eine Wohnung von 28 m² und 30 m³ Holzvorrat. Das ist im Durchschnitt die Arbeit eines Biberpärchens in 15 Monaten.

Text: Yvan Delporte Illustration: Jean - Marie Winants

Im Spiegelbild der Wasserfläche sind 9 Fehler. Siehst Du sie? Aber Achtung, das ist nicht ganz einfach!

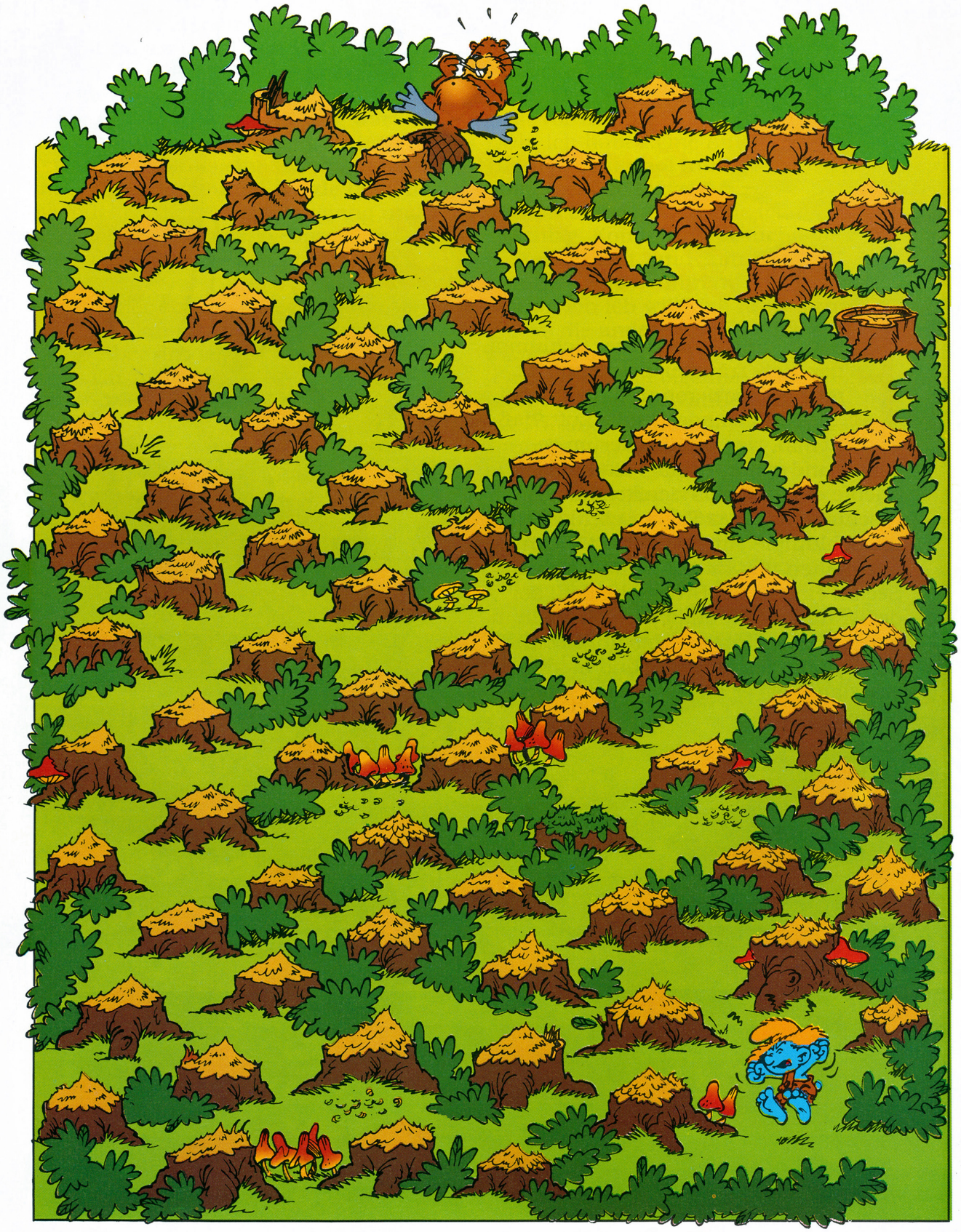
. . . und mit dem Biber!

Auflösung:

1) Der Fensterladen am Haus ist geschlossen. **2)** Ein Schlumpf, der ein Stück Holz trägt, läßt es auf seinen Fuß fallen. **3)** Bastel-Schlumpfs Plan ist zerrissen. **4)** Die Bergspitze ist weg. **5)** Der Große Schlumpf hat sich gesetzt. **6)** Ein Holzstück ist im Gras unter dem Biberschwanz verschwunden. **7)** Der Brillen-Schlumpf ist in den Damm gefallen. **8)** Er wurde von einem anderen Schlumpf geschubst! **9)** Ein Schlumpf, der ein Holzstück trägt, ruht sich vor dem Haus ein bißchen aus.

Verschlumpft nochmal!

Man kann den Biber keine fünf Minuten alleine lassen, ohne daß er anfängt, Bäume zu fällen! Schnell! Hilf dem Natur-Schlumpf hinüberzukommen, bevor der Biber den ganzen Wald kaputtmacht! Die Schwierigkeit ist, daß der Natur-Schlumpf nicht auf Wurzeln und Sträucher treten darf . . .



DER GROSSE SCHLUMPF ERZÄHLT

Ein neuer Freund für den Träumer-Schlumpf

Es war einmal ein kleiner Schlumpf, der hieß Träumer-Schlumpf. Er ging oft spazieren und hielt dabei die Nase so hoch in die Luft, daß er nicht sah, was um ihn herum geschah und wohin er ging. Dadurch erlebte er pausenlos ziemliche Überraschungen. Eines Tages beschlossen die Schlümpfe, am Seeufer ein Picknick abzuhalten. Als sie auf dem Weg zum See an eine kleine Brücke kamen, bog der Träumer-Schlumpf aus Versehen in einen Fußweg nach rechts ab. Gedankenverloren lief er weiter und merkte es erst dann, als er plötzlich eine Stimme hörte . . .

„Du bist sehr unvorsichtig, an diesem Berghang hochzuklettern! Dabei könntest du dir leicht den Hals brechen." In diesem Augenblick bemerkte der Träumer-Schlumpf, in welcher Gefahr er war: Der Weg war kaum fußbreit, rechts war eine steile Felswand und links eine tiefe Schlucht. Dem Träumer-Schlumpf wurde beinahe schwindelig! Aber er war neugierig und fragte sich, wer da wohl gesprochen hatte. Dann hörte er die Stimme noch einmal.

„Ich bin der einsame Weg. Ich bin so gefährlich, daß fast nie jemand hierher kommt. Aber das ist gut so, denn ich mag es gar nicht, von vielen Leuten betreten zu werden."

„Und es ist Ihnen niemals langweilig, wenn Sie immer so allein sind?"

„Doch, da hast du den Nagel auf den Kopf getroffen. Obwohl ich zu wunderschönen Plätzen und herrlichen Ausblicken führe, hat niemand etwas davon. Die Leute haben eben zuviel Angst vor mir."

„Oh, ich habe keine Angst", sagte der Träumer-Schlumpf mutig. „Und ich mag wunderschöne Plätze."

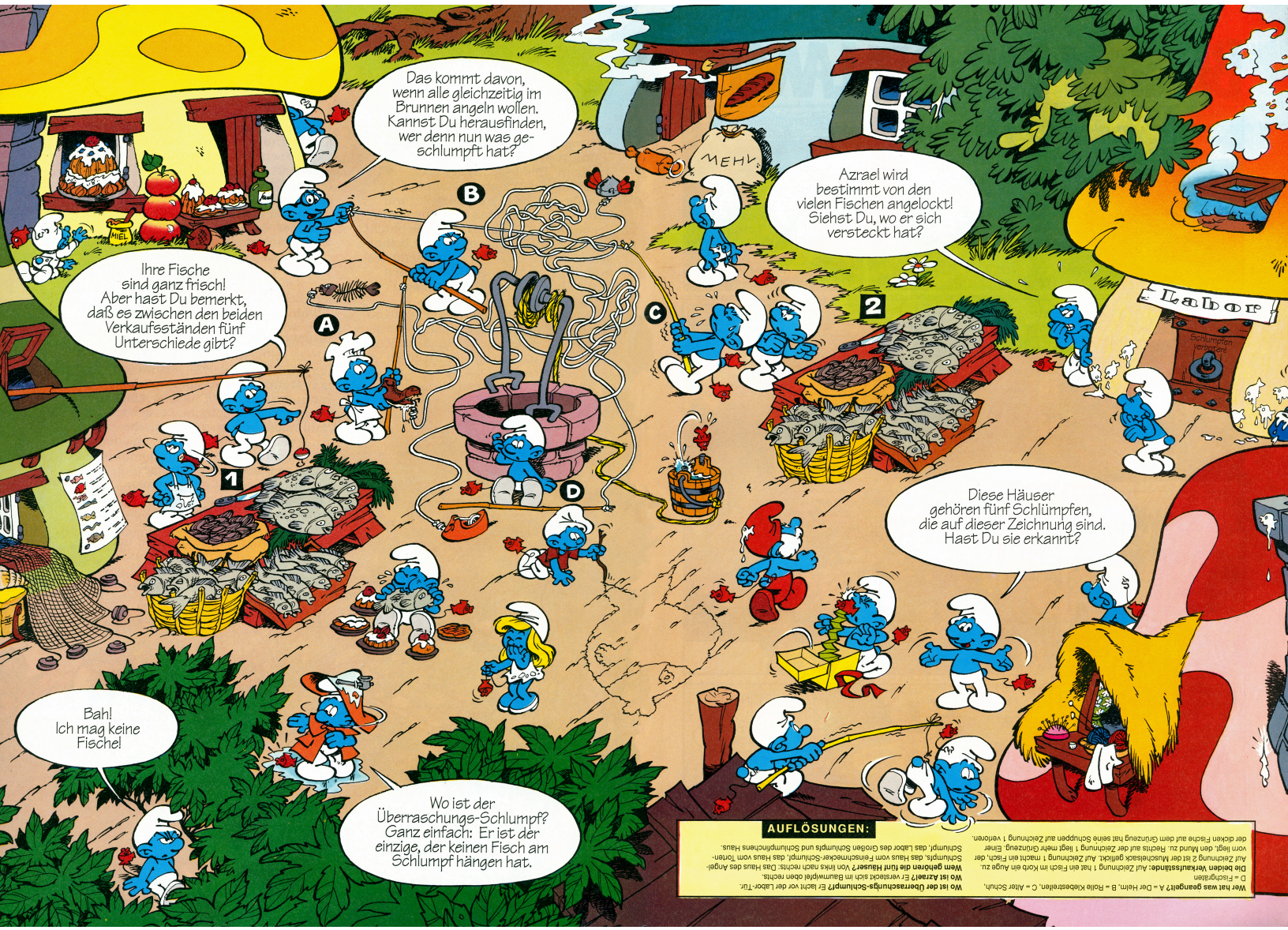
„Wenn das so ist, mache ich dir einen Vorschlag: Komm und besuche mich von Zeit zu Zeit, und zum Dank führe ich dich sicher, wohin du willst."

„Wohin ich ich will? Ich müßte zum See, wo die anderen Schlümpfe ein Picknick abhalten."

„Kein Problem. Folge mir." Der Weg, der ein bißchen verzaubert war, führte den Träumer-Schlumpf geradewegs hinunter zum See. Das ging sehr schnell, und er kam an, bevor die Schlümpfe begonnen hatten, die Brötchen mit dem Nieswurz aus den Körben zu packen.

Seitdem macht der Träumer-Schlumpf von Zeit zu Zeit einen einsamen Spaziergang. Niemand weiß, wohin er geht, aber er kommt immer mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen wieder. Schließlich hat noch lange nicht jeder einen Weg zum Freund.

Text: Yvan Delporte
Zeichnung: Michel Lafoup & Peyo



Wer hat was gesagt? A = Der Helm. B = Rolle Klebestreifen. C = Alter Schuh. D = Fischgräten

Die beiden Verkaufsstände: Auf Zeichnung 1 hat ein Fisch im Korb ein Auge zu. Auf Zeichnung 2 ist der Muschelsack gelblich. Auf Zeichnung 1 macht ein Fisch, der vorn liegt, den Mund zu. Rechts auf der Zeichnung 1 liegt mehr Grünzeug. Einer der dicken Fische auf dem Grünzeug hat seine Schuppen auf Zeichnung 1 verloren.

AUFLÖSUNGEN:

Wo ist der Überraschungs-Schlumpf? Er lacht vor der Labor-Tür.

Wo ist Azrael? Er versteckt sich im Baumwipfel oben rechts.

Wem gehören die fünf Häuser? Von links nach rechts: Das Haus des Angelschlumpfs, das Haus vom Feinschmecker-Schlumpf, das Haus vom Torten-Schlumpf, das Labor des Großen Schlumpfs und Schlumpfinchens Haus.

BENNY UND DIE LAMPE

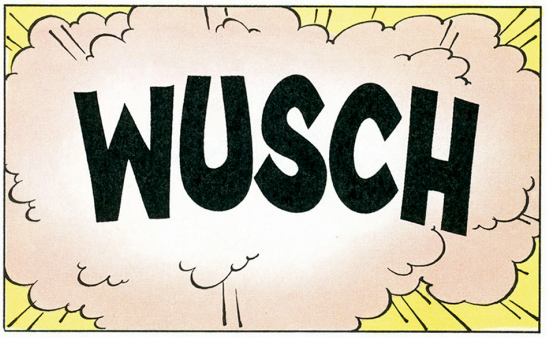
Ähm, tja...entschuldige bitte! Ich bin noch nicht lange Geist und vertue mich noch manchmal mit den Zauberformeln... es gibt da so viele!

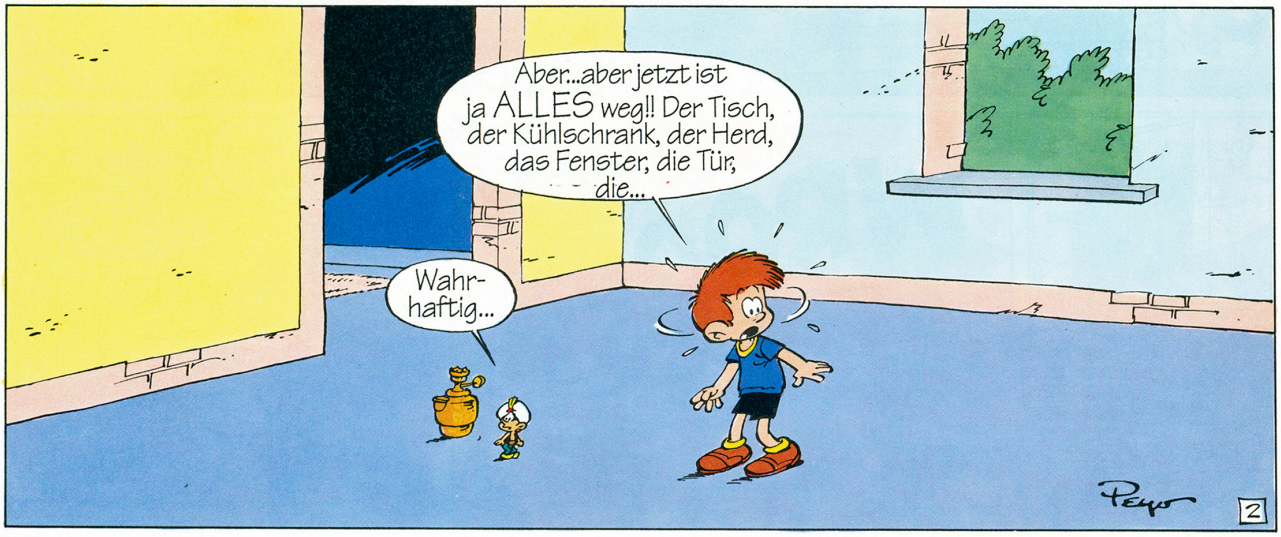
Warte! Jetzt fällt's mir ein: Für ein kleines, rotes Auto heißt es... Flotte rflitzerran ...und hopp!
WUSCH

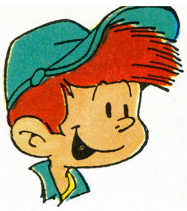
Nanu, wieder nicht! Bin ich dumm! Natürlich muß es heißen: Knatte rkistenre nnen... und hopp!
ZIGARREN
EXTRA
WUSCH

Eine Stunde später...
Puh...oder war es vielleicht: hasenhastenhurtig...und hopp?
WUSCH

Schluß jetzt! Mach bitte, daß der ganze Kram wieder verschwindet!
Oh, dafür kenne ich die Zauberformel! Al lesplötz lichfu tsch ...und hopp!

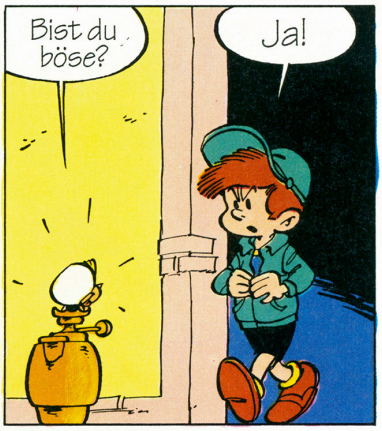

WUSCH


Aber...aber jetzt ist ja ALLES weg!! Der Tisch, der Kühlschrank, der Herd, das Fenster, die Tür, die...
Wahrhaftig...
Peyo
2

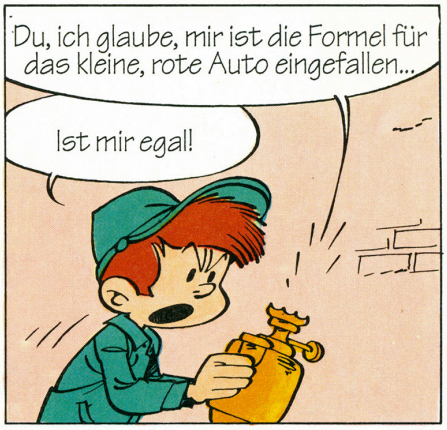


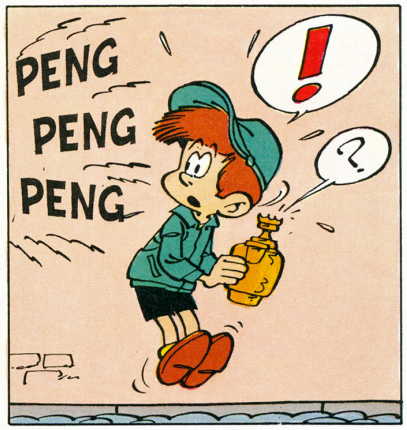
Das macht nichts! Ich hole alles wieder! Wir beginnen mit dem Tisch. Ich glaub, das ging so...

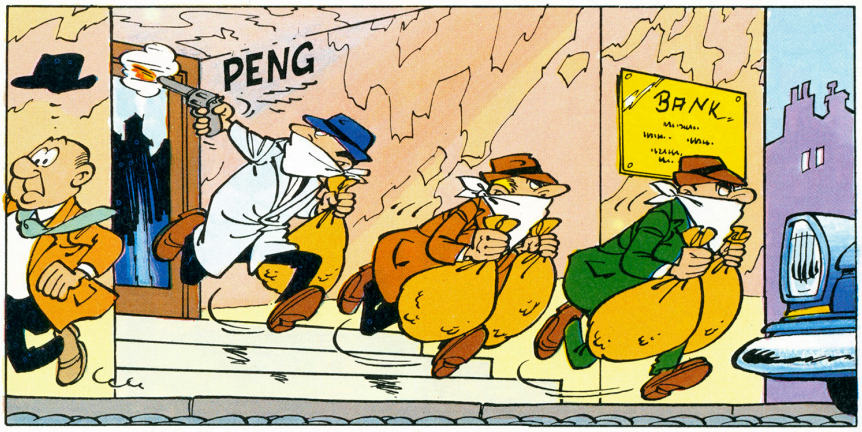
Nein! Du hast schon genug Schaden angerichtet! Zurück mit dir in deine Lampe!


Bist du böse?
Ja!

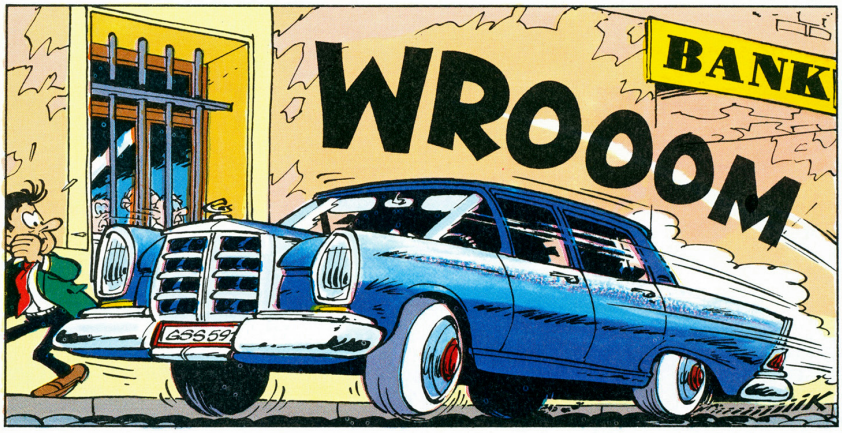
Wohin bringst du mich?
Ins Antiquariat!
O nein!
Doch!


Du, ich glaube, mir ist die Formel für das kleine, rote Auto eingefallen...
Ist mir egal!


PENG
PENG
PENG
!
?


PENG
BANK

Ach du dickes Ei! Gangster! Sie haben die Bank überfallen!

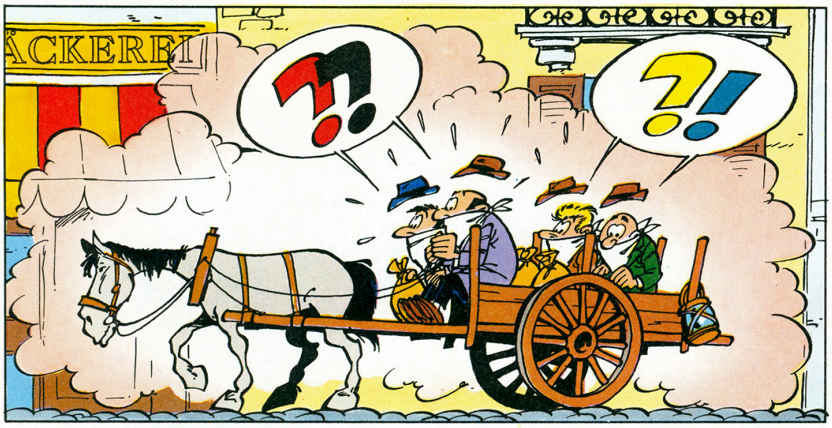

BANK
WROOOM

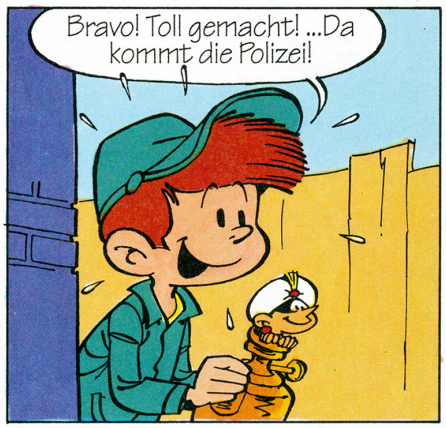
Wir müssen etwas tun! Schnell!
Warte! Ha st du densch mutzfink ...und hopp!
WUSCH
3

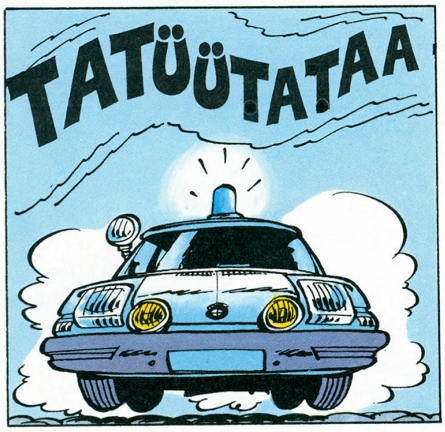
Das war's! Guck mal, das kleine, rote Auto! Das kleine Auto! Oh...äh...blau!

Hör doch jetzt damit auf! Wir müssen die Bankräuber aufhalten!
Ja!...Beimbar temei nergroß mutte r...und hopp!

WUSCH

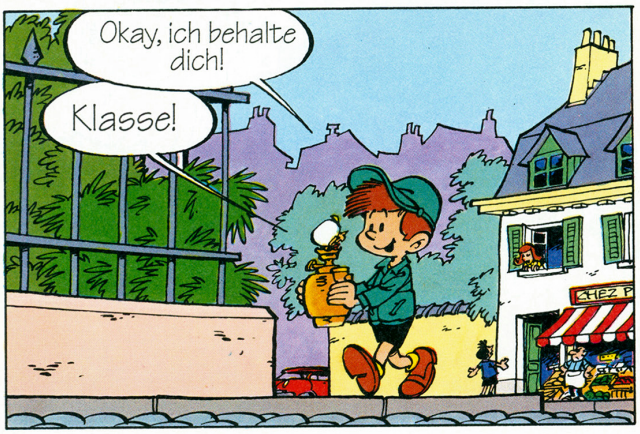

ÄCKEREI
?!
?!!


Bravo! Toll gemacht! ...Da kommt die Polizei!


TATÜÜTATAA

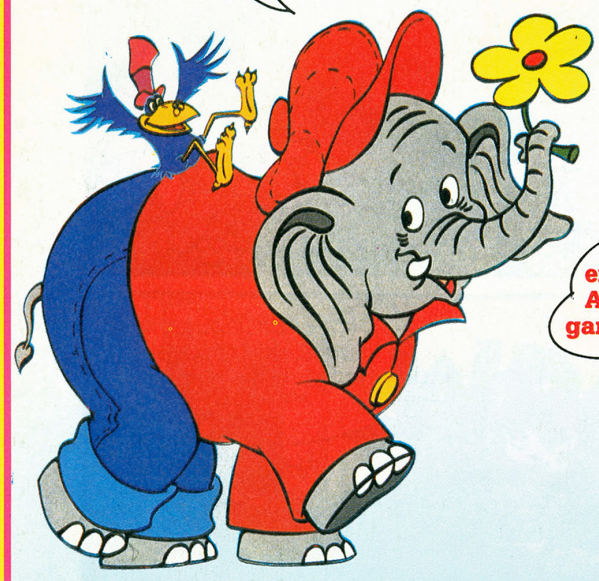
Müssen die dumm sein, mit einem Pferdewagen eine Bank zu überfallen!

Du siehst, daß ich auch manchmal nützlich bin! Also bring mich nicht ins Antiquariat!


Okay, ich behalte dich!
Klasse!

Nein! Kein blaues, kein gelbes, kein grünes! Ich will ein kleines Auto in ...Rot!
ÄH...
4
ENDE

Bibi Blocksberg



Benjamin

Otto

Karla Kolumna

Jetzt überall im Zeitschriftenhandel